

FILME ÜBER AUTISMUS UND DESSEN GESCHICHTE

Der kalte Himmel

Deutschland 2011

179 Min.

R: Johannes Fabrick

B: Andrea Stoll

D: Christine Neubauer, Tim Bergmann, Marcus Mittermeier, Alexander Held

Der deutsche Fernsehweiteiler spielt 1967 in einer ländlichen bayrischen Gemeinde. Der Sohn von Christine Neubauers Rolle ist sechs Jahre alt und steht kurz vor der Einschulung. Er war zwar schon als „Sonderling“ aufgefallen, aber war zuvor immer nur im Familienverbund. Mit seiner Einschulung wird Junge jedoch schon nach dem ersten Schultag zum Gesprächsthema. Die Mutter versucht, Hilfe und eine Erklärung für das Verhalten ihres Sohnes zu finden und trifft schließlich auf einen Berliner Arzt, der ihn als Autist diagnostiziert. Die Eltern haben große Probleme damit und die streng religiöse Großmutter des Jungen hält ihn sogar für besessen und will ihn einem Exorzismus unterziehen lassen.

L'Enfant sauvage

Der Wolfsjunge

Frankreich 1970

81 Min.

R: François Truffaut

B: François Truffaut, Jean Gruault

D: Jean-Pierre Cargol, François Truffaut

Der Film erzählt wie der „wilde Junge von Aveyron“ von Dorfbewohnern gefangen und zur Schau gestellt wird. Später kommt er in die Obhut des Arztes Jean Marc Gaspard Itard, der versucht, den verwilderten und sich wie ein Tier verhaltenden Jungen zu therapieren. Er gehört zu den Wenigen, die Hoffnung haben, dass der Junge, den Itard Victor nennt, halbwegs das typische Verhalten eines Menschen erlernen könne. Weil das historische Vorbild vor bald 200 Jahren bereits verstorben ist und der Begriff Autismus damals noch lange nicht bekannt war, kann nur vermutet werden, dass er Autist war. Truffaut und Gruault schienen, dieser Theorie zu glauben. Gruault informierte sich vor dem Schreiben der ersten Drehbuchfassung sehr ausführlich über Autismus und studierte entsprechende Fachartikel.

Forrest Gump

Forrest Gump

USA 1994

136 Min.

R: Zemeckis

B: Erik Roth

D: Tom Hanks, Robin Wright, Gary Sinise, Sally Field, Haley Joel Osment

Der Film begleitet den fiktiven Forrest Gump durch unterschiedliche Kapitel seines Lebens, von seiner Kindheit bis in die Zeit, als er seinen eigenen Sohn kennenlernt. Dabei wird seiner Leben immer wieder mit realen historischen Begebenheiten verbunden. So trifft er Elvis Presley, kämpft in Vietnam und hat Anteil an der Aufdeckung des Watergate-Skandals.

Forrest Gump gehört zu den fiktiven Figuren, von denen Leser und Zuschauer vermuten, dass der/die AutorIn wissentlich oder unwissentlich einer Figur autistische Züge gegeben hat, ohne dass die im Werk konkret ausgedrückt wird.

Temple Grandin

Du gehst nicht allein

107 Min.

R: Mick Jackson

B: Christopher Monger, William Merrit Johnson

D: Claire Danes, Julia Ormond, David Strathairn

Die Filmbiografie über Temple Grandin behandelt vor allem ihre Hochschulzeit, während der sie nebenbei auf einem Schlachthof arbeitet und mehrere Arbeiten schreibt, die dafür sorgen, dass die Schlachtabläufe effizienter und vor allem angenehmer für die Kühe gestaltet werden. In Rückblenden werden zudem die Probleme behandelt, die Grandins Mutter hatte, als sie bei Ärzten und Psychologen Rat suchte, wie man ihrer Tochter helfen könnte.

The Imitation Game

The Imitation Game – Ein streng geheimes Leben

USA 2014

113 Min.

R: Morton Tyldum

B: Graham Moore

D: Benedict Cumberbatch, Keira Knightley, Matthew Goode, Mark Strong

In drei Teilen erzählt der Film, wie Alan Turing seine Homosexualität entdeckt, eine Maschine, entwickelt, die deutsche Funksprüche dechiffrieren soll und wie er nach seiner Verhaftung wegen homosexueller Handlungen vor die Wahl gestellt wird, entweder ins Gefängnis zu gehen oder sich einer Hormontherapie unterziehen zu lassen.

Alan Turing gehört zu den realen autistischen Persönlichkeiten, die posthum als Autisten eingeschätzt wurden.